

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Susanne Bostelmann aus Hamburg

Donnerstag, 24. August 2023

„Ich hab’ keinen Glauben, aber ich kann ganz gut beten“, sagt Polleke. Was Beten ist, hat sie bei ihren Großeltern erfahren. Von Polleke erzählt das Jugendbuch „Es gefällt mir auf der Welt“ von Guus Kuijer.

Polleke ist 12 Jahre alt und gern bei ihren Großeltern. Opa und Oma beten vor dem Essen und sagen Gott alles, was ihnen gerade in den Sinn kommt. Sie danken Gott, dass Polleke sie besucht. Dann fragt Oma Polleke, ob sie auch etwas beten möchte. Polleke sagt: „Lieber Gott, wir müssen eine Jacke und eine Hose für Papa kaufen, denn die Sachen, die er anhat, müssen dringend mal gewaschen werden. Amen.“

Pollekes Vater lebt auf der Straße. Pollekes Mutter will nichts mehr von ihm wissen, aber Polleke schon. Als sie ihn das letzte Mal getroffen hat, sah er abgerissen aus. Nachmittags gehen Oma und Polleke einkaufen. Dann kann Polleke ihrem Vater eine große Plastiktüte mit neuen Sachen überreichen. „Ich versteh’ zwar nicht, was Oma und Opa glauben“, denkt Polleke, „aber Beten ist gut.“

Das gefällt mir an dem Buch: Zu beten hilft dem Mädchen, die Herausforderungen ihres Lebens anzugehen. Mutig und beharrlich verfolgt sie ihr Ziel. Polleke zeigt uns: Beten, das ist wie Großeltern zu haben, die einen unterstützen. Oder wie eine Plastiktüte mit frischen Klamotten zu bekommen. Beten ist auch zu sagen: „Es gefällt mir auf der Welt.“